

*Pelagonema longicaudum* n. sp. (Abb. 3)

Fundort: Falkland-Inseln. St. 51. Port William. 51° 40' s. Br.--  
57° 42' w. L. Sand, 22 m, 3. 9. 1902. 1 (♀).

Größenangaben: L = 1,8 mm,  $\alpha = 72,0$ ,  $\beta = 4,5$ ,  $\gamma = 10,59$ .

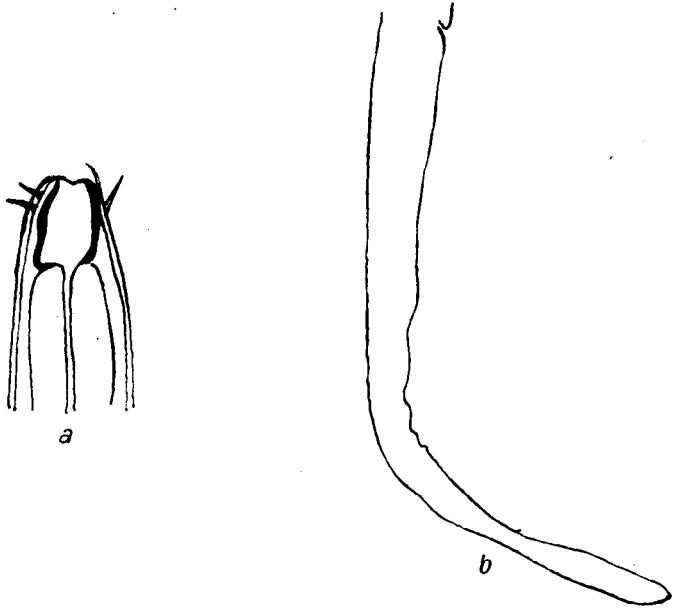


Abb. 3. *Pelagonema longicaudum* n. sp. a) Vorderende, 733X, b) Schwanz, 467X.

Ein jugendliches, schlankes, langschwänziges Weibchen vorliegend, dessen Körper in seiner ganzen Länge etwa die gleiche Dicke zeigt.

Cuticula dünn und glatt. Der Kopf ist abgerundet, mit 4 submedianen schlanken Borsten versehen, die etwa  $\frac{1}{3}$  des fraglichen Kopfdurchschnitts messen.

Die von gleichmäßig verdickten Wänden begrenzte Mundhöhle ist kurz, etwa zweimal tiefer als breit, zylindrisch, hinten etwas breiter als im Vorderabschnitt und völlig unbewaffnet. Oesophagus langgestrengt, gleichdick.

Der Schwanz ist verlängert, in seiner ganzen Länge sehr schlank, in einer Länge von  $40 \mu$  nur sehr allmählich verjüngt, im größten Teil ( $70 \mu$ ) gleichförmig stärker verdünnt, am Ende abgerundet. Die Dicke des verdünnten Abschnitts beträgt  $\frac{5}{13}$  des analen Körperdurchmessers.

Von dem ähnlichen, mit ihr am nächsten verwandten *P. norvegicum* (Allgén 1939, S. 410—411, Abb. 4 a—b) unterscheidet sich die neue Art durch die nicht von knotig-, sondern von gleichmäßig verdickten Wänden begrenzte, kürzere, hinten stärker als vorne verbreitete Mundhöhle und den andersartig gestalteten Schwanz.